

Sabor der Vierte, ein gebürtiger Appenzeller

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 50

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

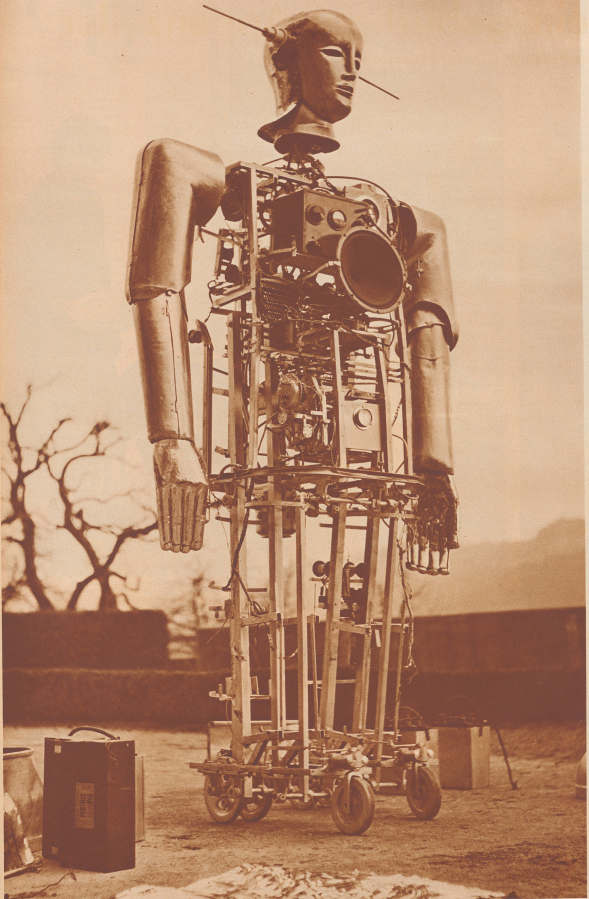
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sabor der Vierte, ein gebürtiger Appenzeller

Der Ultra-Kurzwellen-Roboter des Herrn August Huber im Bühl bei Niederelfen

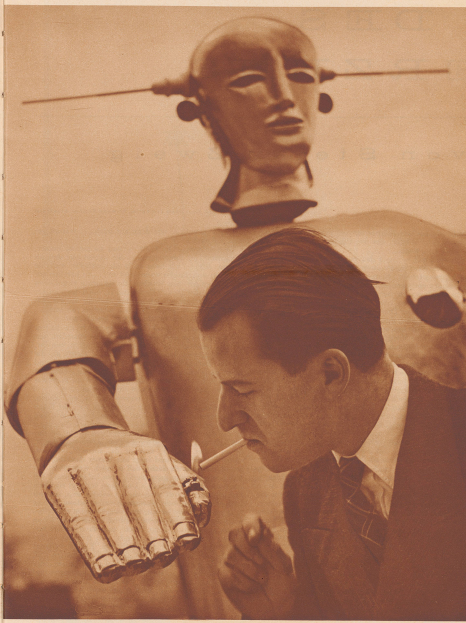
Aufnahmen für die Zf von Heinz Guggenbühl-Prism



Sabors Inneres

Esra Hundstrennung veränderten Bewegung kann dieser appenzellerische Roboter machen. Zuvor kleine und kleine Elektrotransistoren sind durch in seinem Inneren von einer Unter- und Oberseite des Vorwärtigen, rechts und links, in die Leuchte. Die ganze Anordnung der nötigen Leitungen und Apparate ist dadurch besonders schwierig geworden, daß die ganze Arbeit nicht im Gebirge konstruieren dürfen. Fast ein Jahrzehnt ist mit Nachdenken, Proben und Bauteile vorbeigegangen. Die Hauptmasse bei Sabor aber ist, was nicht gehört, der Kopf. Seine Ohren sind zwei Mikrophone. Im Schädel hat er nicht ein Gehirn für seine Gedanken sondern hat ein rechnerisches Zentroneur dort einen Sender. Die zwei Bauteile an den Seiten sind zwei Antennen. Was er durch Mikrophone aufnimmt, schickt er radioelektronisch über ein Jaggeli zu einem Vorwärtigen oder einem Sender. Das ist ein Vorwärtiger oder ein Sender. Die zwei Bauteile sind ein Vorwärtiger oder ein Sender, die also gibt ebenfalls radioelektronisch die Sabor seine Antworten. Jaggeli dort, wo beim Menschen das Herz sitzt, hat Sabor einen hochentwickelten Ultra-Kurzwellen-Empfänger und seinen Bauteil einen Lautsprecher. Aus dem Lautsprecher ertönen Sabors Antworten, die er von Jaggeli empfangen bekommt. Sabors Stimme dahint zu hören, ist kommt zwar aus den Schaltern im Brustkorb, aber die Lippen bewegen sich richtig, geschickt nach den Vokalblöcken, die er redet. Der Empfänger in Sabors Brust ertönt auch die Bewegungen von seinen inneren Jaggeli, und zwar — das ist technisch sehr bemerkenswert — gehen Steuerung und Sprache auf den gleichen Trägerwellen, im Roboter werden sie wie man sagt, geteilt, die Sprache kommt auf den Lautsprecher, die Bewegungen gehen über ein Jaggeli zu den zwei nötigen Bewegungsmotoren. Dieser Umstand der gemeinsamen Bewegung der beiden Jaggeli ist ein bemerkenswertes Beispiel für die Zusammenhänge der beiden Motoren. Sabors ein schwerer Mann, 200 Kilogramm wiegt er, und 1,80 m ist er und 1,20 m in der Höhe. Er hat schwere Beine, denn in ihnen sind 8 Batterien, welche die Kraft für alles liefern, was er tut und treibt. In seinen Leib stecken Leitungen von etwa einem halben Kilometer — Gesamtlänge. Beim Gehen schaltet er das eine Kollaborat erst vor, dann folgt eine Bremse zu wirken, um stoppt dieses Gebirge, vorwärts das andere nicht vorwärts. Lieberste Rollen haben Sabor nicht, sein wackelnd ist ihm auf glatten Flächen. Er scheint ein reches Aufnahmefähigkeit zu sein, obwohl er in Niederelfen groß geworden ist.

Il faut une description de votre appareil électrique sous les principes «organe moteur» de Sabor IV. Le dispositif de ce système nerveux est l'ensemble de composants d'acier qui fait de l'organe et les mécanismes électroniques. Il ne faut pas perdre de vue que le robot est construit dans un jardi mouillé de rochers. L'eau et une partie d'eau, mais l'eau amène le mouvement tandis que l'autre assure à son tour la question d'un mouvement électronique par les microphones, voyelles et autres éléments par l'émission «organe» et les «obstacles» internes au profit de commande et au sein Jaggeli. Ce dernier reçoit et actionne les forces qui dirigent les gestes, fait être, indiquer, etc. La main seule qui commande immédiatement la parole et l'action. La synchronisation de la parole par le haut-parleur avec le mouvement des lèvres est parfaite. Il est intéressant de voir de ce genre (leur charge sur les autres) au robot et un demi-kilomètre de fil électrique constitue son «cervain» unique.



«Sabor, gib uns Feuer», sagt sein Schöpfer zu ihm, und Sabor bricht dem Erbauer August Huber, wie wir's hier sehen, Feuer an. Völlig richtig er hat nicht «Blitz», mit Verpögen oder sonst etwas. Der Erbauer oder ein anderer Appenzeller könnte zu ihm auch sagen: «Sabor, gib mir, gib mir die linke Seite oder gib mir die rechte Seite», und Sabor würde es tun — voranzugehen, daß er laut hat und nicht etwas sagt — «Gib mir die Seite, beine ist und sagt dann, daß man auch weiß Menschen wieder kommen wollen, dann würde er gehen. Ausklinkt gehen. Sabor kann durchgängig alles Gespräch mit Jaggeli führen, kann jedoch nicht antworten.

«Sabor, domme-moi de l'eau», a Arnoldi M. August Huber si son «Sabor». Et Sabor de répondre immédiatement, regardant au terre un amical capot, plaisir. Sabor est capable de discuter des sujets les plus divers avec un interlocuteur. Il parle même, quand on l'excite, avec un ton de parole d'adulte. Il est intéressant de voir de ce genre (leur charge sur les autres) au robot et un demi-kilomètre de fil électrique constitue son «cervain» unique.

Jaggeli ist Sabors Steuerorgan. Sabors bester Schatz, sein Gehirn, sein Kopf oder sein Gedächtnisorgan, wie man sagen will. Jaggeli war vom dem Helfer im Kurhaus, wo der Roboterbauer August Huber aufwuchs. Er hat den ganzen Roboter wiedergegeben und sich die halbe oder ganze Nacht hindurch imgehabt. Jett kennt er daher den Sabor wie seine Wasterecke und hat ihn über alles. «Sabor, gib mir Feuer», hat eben — was von Jaggeli Herr Huber zu Roboter gesagt. Diese Worte kamen radioelektronisch über den Sender in Sabors Kopf herber zu Jaggeli Steuerplatz und über den Kopf herber an Jaggeli Ohr. Er antwortet im Mikrophone. Der Lautsprecher wählt Jaggeli die Ziffern, welche bei Sabor — radioelektronisch mitteilt Ultra-Kurzwellen übertragen — die ungenutzten Bewegungen oder Gebärden motions. Der Steuermann Jaggeli braucht den Roboter nicht zu sehen, die beiden können kilometerweit voneinander weg sein. Die Motoren und Bewegungsmotoren in Sabors Brust oder Kopf werden von einem Mikrophone-Ohrchen (gleichsam angehängt) und zu Jaggeli geschickt, wo die zu Sabors gesprochenen Worte. Wenn Jaggeli den Roboter nicht sieht, so kocht er über auch so genau, daß jede Stellung, jede ungenutzte Gebärde ihm gleich auffällt. Er ist da wie ein Arzt, welcher ihm vorredigt, wird untergeordnet und unterordnet.

Jaggeli ist in quelque sorte l'organe-garde, l'âme de Sabor. C'est un interlocuteur pour au robot une question. Celui-ci transmet par l'émission à ondes ultra-courtes ce contenu le cerveau de Sabor, qui capte par le récepteur du poste de commande et se sent Jaggeli. Il répond de suite et immédiatement, comme sur le disque téléphonique un nombre correspondant à son demandeur au robot, par son interlocuteur. Jaggeli qui, pendant dix ans, par le collaboration des travaux de M. Huber, connaît à tel point le mécanisme de Sabor qu'il se rend compte — quelle que soit la distance qui le sépare du robot — de son fonctionnement de son organisme.

Une prédiction de Wells réalisée en pays d'Appenzel

Etat civil: Sabor IV (est trois frères précédents)
Noms: Huber
Lieu d'origine: Bühl bei Niederelfen (Appenzel)
Père: August Huber
Mère: Marie
Père: 200 ans
Grandpère: 200 ans
Profession: Robot à ondes ultra-courtes



Die Sabor Brust trägt zu reden an. Aus der Telephonische wählt Jaggeli die Ziffern, welche bei Sabor — radioelektronisch mitteilt Ultra-Kurzwellen übertragen — die ungenutzten Bewegungen oder Gebärden motions. Der Steuermann Jaggeli braucht den Roboter nicht zu sehen, die beiden können kilometerweit voneinander weg sein. Die Motoren und Bewegungsmotoren in Sabors Brust oder Kopf werden von einem Mikrophone-Ohrchen (gleichsam angehängt) und zu Jaggeli geschickt, wo die zu Sabors gesprochenen Worte. Wenn Jaggeli den Roboter nicht sieht, so kocht er über auch so genau, daß jede Stellung, jede ungenutzte Gebärde ihm gleich auffällt. Er ist da wie ein Arzt, welcher ihm vorredigt, wird untergeordnet und unterordnet.